

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 12.

Halle, den 15. Juni 1906.

31. Jahrgang.

Mit nächster Nummer beginnt das III. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung direkt von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Der neue Handelsvertrag mit Schweden und die deutsche Uhrenindustrie. — Von der Bayer Jubiläums-, Landes-, Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung zu Nürnberg (I). — Prof. Dr. Georg von Neumayer. — Taschenuhren zu Prämienszwecken. — Der Königl. Mathematisch-Physikalische Salon in Dresden. — Zwei Hemmungen mit konstanter Kraft, ausgeführt von F. Tiede in Berlin. — Zwei Jahre Garantie. — Von den österreichischen Uhrmachern. — Programm zum Verbandstage des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher in Magdeburg vom 12. bis 15. August 1906 in den Fürstenhof-Festsälen. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Leider müssen wir auch heute wieder mit der tieftraurigen Nachricht beginnen, dass uns abermals ein werter Kollege durch den Tod entrissen wurde. Am 26. Mai verstarb im Alter von 72 Jahren der liebe Kollege Johann Jagemann in München. Der verstorbene Kollege, ein treues Mitglied des Vereins München und des Central-Verbandes, war ein nicht bloss in Kollegenkreisen, sondern allgemein geachteter Mann, dessen Ableben von gar vielen beklagt wird. Mit dem Kollegen-Verein München schliessen wir uns der allgemeinen Trauer an und sichern dem Verstorbenen ebenfalls ein ehrendes Andenken.

Am 22. Juni feiert der hochbetagte, ehrenwerte Kollege **Georg Stöwhase** in Neubrandenburg sein **60jähriges Meisterjubiläum**. Wohl nur wenigen Kollegen wird es beschieden sein, dieses seltene Fest zu feiern, und wird es dem Jubilar, der sich der grössten Beliebtheit in Kollegen- und Bürgerkreisen erfreut, an Ehrungen der verschiedensten Art gewiss nicht fehlen. Wir bringen dem lieben Kollegen Stöwhase schon heute unsere herzlichste Gratulation dar. Möge es dem verehrten Kollegen beschieden sein, dass ihm die körperliche und geistige Frische, deren er sich zur Zeit erfreut, noch recht lange erhalten bleibt, damit ihm ein angenehmer Lebensabend gesichert ist.

Verspätet erfahren wir, dass der liebe Kollege **Karl Scheibe** in **Leipzig-G.** unlängst sein **40jähriges Meister-** und sein **50jähriges Berufsjubiläum** gefeiert hat. Wir bringen dem lieben Kollegen, der einer von den wenigen noch lebenden Mitgründer unseres Central-Verbandes ist, nachträglich die herzlichste Gratulation dar, mit dem Wunsche, dass ihm eine dauernde Gesundheit beschieden sein möge.

Der werthe Kollege **Heinrich Raufer** in **Apolda** feierte am 11. Mai mit seiner lieben Gattin das **silberne Ehejubiläum**. Dem Jubelpaare bringen wir unsere herzlichste Gratulation dar, mit dem Wunsche, dass ihm beschieden sei, bei guter Gesundheit auch das goldene zu feiern.

Von mehreren Seiten wird uns mitgeteilt, dass die Firma **Gebr. Lion in Hamburg** Kaufleuten der verschiedensten Branchen Offerten in Uhren für Prämienszwecke macht. Ein Original-Brief dieser Firma, eingehend vom Verein Görlitz, liegt uns vor und wird an anderer Stelle zum Abdruck gelangen. Wie schädigend das Verteilen von Uhren als Prämien auf das Geschäft wirkt, hat wohl schon jeder Kollege erfahren müssen. Früher beschränkte man sich auf Uhren in Papp-, Holzstoff- oder Porzellangehäusen, jetzt werden Taschenuhren für Herren und Damen in den verschiedensten Metallen, Edelmetalle natürlich ausgeschlossen, als Prämien verteilt. Wir haben uns immer bemüht, die Firmen, die solche Uhren zum Angebote bringen und die Fabriken, die diese „feinen Marken“ fabrizieren, ausfindig zu machen, doch war das Beweismaterial, welches uns zuzuging, nie der Art, dass wir damit an die Öffentlichkeit treten konnten. Durch das Schreiben der **Gebr. Lion in Hamburg** ist uns ein bestimmter Beweis, dass die Firma solche Geschäfte macht, in die Hand gegeben. Wir verfehlen deshalb nicht, den Brief zu veröffentlichen und die Kollegen auf das Geschäftsgebahren der Firma aufmerksam zu machen. Es erübrigt sich, weiteres darüber zu schreiben, jeder Kollege wird wohl ganz genau wissen, was er zu tun hat. Hier ist nur die Selbsthilfe am Platze. Wie auf die Deutsche Geldschrank-Kommanditgesellschaft R. Hinze & Co. in Berlin, welche neben Geldschranken **auch Uhren** verkauft (siehe Nr. 11 des Organs), so machen wir ebenfalls auf die Firma **Gebr. Lion in Hamburg** ganz besonders aufmerksam.

Verbandstag in Magdeburg.

Der Verbandstag in Magdeburg findet in der Zeit **vom 12. bis 15. August** im **Fürstenhof** statt. Wir ersuchen die Vereinigungen, etwaige Anträge schriftlich, aber gesondert von den begleitenden Briefen, und schnellstens einsenden zu wollen. Um die Mitglieder über die gestellten Anträge durch Veröffentlichung im Organ rechtzeitig zu unterrichten, ersuchen wir, dieselben bis spätestens Ende dieses Monats einzureichen. Die restierenden Steuerbeträge und Rückstände erbitten wir balligst.

Kollegen, vergesst unseren Arbeitsmarkt nicht!

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.